



Oberschule Sölde am Schloss erhält Titel „Europaschule in Niedersachsen“

Die Schule am Schloss ist nun offiziell „Europaschule in Niedersachsen“ und berechtigt, diese Bezeichnung für die nächsten 5 Jahre zu führen. Den Titel verleiht die Niedersächsische Landesschulbehörde Schulen, die sich neben den üblichen Lehrplänen bewusst für den Europagedanken einsetzen.

Im Rahmen einer feierlichen Veranstaltung in der Oberschule „Schule am Schloss“ in Sölde am Schloss mit Vertretern der Samtgemeinde Sölde am Schloss, Europaabgeordneter Jens Gieseke, Europabeauftragter Michael Dreyer, Frau Karen Mull von der Landesschulbehörde, dem Europateam um Michael Blankmann, Schulerternratsvorsitzender Theo Bruns sowie Schülern-, und Elternvertretern überreichte schulfachliche Dezernentin der Niedersächsischen Landesschulbehörde Karen Mull der Schulleiterin Maria Lau ein entsprechendes Schild, eine Urkunde und eine Europafahne und sagte: „Ich bin stolz darauf, dass die Schule am Schloss landesweit zu den Schulen gehört, die diese Auszeichnung tragen darf.“ 27 Schulen hatten sich in diesem Jahr erfolgreich um die Ernennung als Europaschule in Niedersachsen beworben, davon 16 Gymnasium, 9 Berufsschulen, 1 Hauptschule und 1 Oberschule. Ferner erwähnte sie, dass die Schule am Schloss nicht nur mit Worten, sondern mit Taten den Zielen einer Europaschule gerecht werde und verwies auf ein Zitat von Richard von Weizsäcker: „Nicht ein Europa der Mauern kann sich über Grenzen hinweg versöhnen, sondern ein Kontinent, der seinen Grenzen das Trennende nimmt.“

So habe das Europateam der Schule am Schloss um Michael Blankmann Anfang des Jahres den Antrag bei der Landesschulbehörde eingereicht und musste sich dabei ausführlich den Aktivitäten und Aktionen mit Europabezug stellen. Mit folgenden Bausteinen hatten sie sich beworben: Besuch des Europakandidaten Jens Gieseke, Schule ohne Rassismus, das Projekt „Vielfalt macht Schule“, France Mobil, Gedenktag zum 9. November, die Stolpersteinverlegung, das Musikprojekt „Samba Band“, Kooperationen mit dem Europabüro, A&W, Jugendbildungsstätte Clemenswerth und der Geschichtswerkstatt, Schüleraustausch, Partnerschule in den Niederlanden, Sprachfördermaßnahmen, Sprachangebote, Klassenfahrten nach Prag, Österreich, Frankreich. „Europa muss zusammenwachsen. Dafür brauchen wir die Jugend und eine zielgerechte Bildung“, so Mull zum Schluss ihrer Rede.

Schulleiterin Maria Lau bedankte sich bei Frau Mull und allen Anwesenden, die sich für das Europaprojekt engagiert hatten, und sagte: „Ich freue mich sehr über diese Auszeichnung. Sie ist eine öffentliche Würdigung unserer Arbeit, und die Schule wird sie als Ansporn und Motivation für die Zukunft sehen, sich auch weiterhin für den Europagedanken einzusetzen. Wir werden dabei verschärft unser Augenmerk auf Integrationsprojekte und Sprachfördermaßnahmen werfen. Ich bin sehr stolz auf uns, und damit meine ich unsere gesamte Schulgemeinschaft, denn wenn wir diesen

Titel so fÃ¼r uns fÃ¼hren, kann jeder sagen: Ich war auch beteiligtâ??. Sie bedankte sich besonders bei Michael Blankmann als Teamleiter und den weiteren LehrkrÃ¤ften Andreas Bouras, Manuela Baldauf, Detlev Behrends, Janina Schulz-Bender und Josef BÃ¶nning.

Erster Samtgemeinderat Hans Nowak Ã¼berreichte die GIÃ¼ckwÃ¼nsche der Gemeinde SÃ¶gel und sprach von Respekt und Anerkennung fÃ¼r die Schule am Schloss â? Hier geht es nicht um das Erlernen von Fremdsprachen, hier hat man mit sehr viel Engagement BeitrÃ¤ge zur StÃ¤rkung des EuropÃ¤ischen Denkens geliefert. Europa ist in den KÃ¶pfen der SchÃ¼ler verankertâ??, betonte Nowak. Allein in der Gemeinde SÃ¶gel wÃ¼rden 1300 Menschen aus Polen, RumÃ¤nien und Ungarn leben und ihren Arbeitsplatz haben.

Nowak lobte Schulleiterin Lau fÃ¼r das Engagement in Sachen Integration, sei es durch die Kooperationen mit dem EuropabÃ¼ro, dem Jugendzentrum, A& W oder das Projekt Integrationslotsen mit der JugendbildungssstÃ¤tte Clemenswerth.

Von den 575 SchÃ¼lerInnen der Schule am Schloss hÃ¤tten ca. 140 einen Migrationshintergrund. Durch die Auszeichnung der Schule in SÃ¶gel als Europaschule wachse auch fÃ¼r die Gemeinde SÃ¶gel die Chance auf den â?â?Europapreis fÃ¼r Kommunenâ??, fÃ¼gte Nowak hinzu.

Europaabgeordneter Jens Gieseke gratulierte der Oberschule SÃ¶gel als einzige in Niedersachsen mit dieser besonderen Auszeichnung. â? Wir haben die Kinder der Schlachthofwerksarbeiter (zurzeit ca. 37) im Kindergarten SÃ¶gel. Ich bin stolz, dass sie bald in einer Europaschule unterrichtet werden kÃ¶nnenâ?!, erwÃ¤hnte Gieseke und fÃ¼gte hinzu: â? Die Erfolgsgeschichte kÃ¶nnen wir weiterschreiben, wenn wir eine erfolgreiche Europaschule haben. Der SÃ¶geler Horizont hÃ¶rt nicht auf. Wir mÃ¼ssen noch mehr Kontakte zu den EU-LÃ¤ndern herstellen, zur Ã?berzeugung, dass ein gemeinsames Europa uns stark machtâ??.

Die Schulband unter der Leitung von JÃ¼rgen Jansen und Michael Peters umrahmte mit ihren musikalischen BeitrÃ¤gen die feierliche Veranstaltung, wofÃ¼r sich die GÃ¤ste mit groÃ?em Applaus bedankten.



Text/Foto: Gisela Arling.

[Zur Bildergalerie](#)